

**Gliederung der Botschaften
für die Memorial Day Konferenz
28. – 31. Mai 2004**

Botschaft drei

**Christus in der Priesterschaft und im Königtum für Gottes Bau als alles
genießen**

Schriftlesung: Sach. 2:9, 3:1-10; 4:1-14; 12:1

I. Sacharja offenbart, dass Christus als die Zentralität und Universalität von Gottes Ökonomie für Gottes Bau alles ist:

- A. Christus wurde von Gott gesandt, um bei Seinem gedemütigten Volk in Seiner Gefangenschaft zu sein und für Ihre Rückkehr einzustehen – 1:7-17.
- B. Christus ist der letzte Handwerker, der von Gott dazu benutzt wird, um die vier Hörner zu zerbrechen – Babylon, Medo-Persien, Griechenland und das Römische Reich – die dem erwählten Volk Gottes Schaden zufügten und es zerstörten – 2:1-4; Dan. 2:31-35; 7:3-8.
- C. Christus ist derjenige, der Jerusalem misst, um es in Besitz zu nehmen; ebenso misst Er Sein Volk, um es für Sein Reich in Besitz zu nehmen – Sach. 2:5-6; vgl. Hes. 40:3; 47:1-5.
- D. Christus ist die Herrlichkeit im Zentrum der Gemeinde und das Feuer, das um den Kreisumfang der Gemeinde zu ihrem Schutz brennt (Sach. 2:9); im Neuen Jerusalem wird der Dreieine Gott in Christus die Herrlichkeit in ihrem Zentrum sein (Offb. 21:23; 22:1, 5), und diese Herrlichkeit wird durch die durchscheinende Mauer scheinen, um ihr Schutz aus Feuer zu sein (21:18).
- E. Christus ist derjenige, der von Jehova der Heerscharen gesandt worden ist und der auch der Sender, Jehova der Heerscharen, ist, und zwar für die Fürsorge für Sein Volk, das Ihm sehr lieb ist; wer auch immer sie antastet, der tastet Seinen Augapfel an – Sach 2:12-13, 15; vgl. Joh. 14:26; 15:26.
- F. Christus ist der Spross Davids in Seiner Menschlichkeit und in Seiner königlichen Treue mit dem Wachstum des göttlichen Lebens für Gottes Bau – Sach. 3:8; 6:12; Jes. 4:2; Jer. 23:5.
- G. Christus ist der Grundstein, der Eckstein und der Schlussstein der Gnade für Gottes Bau – Jes. 28:16; Ps. 118:22; Mt. 21:42; 1. Petr. 2:4-8; Sach. 3:9; 4:7:
 - 1. Als Christus am Kreuz starb, wurde Er von Gott eingegraben, geschnitten, um die Sünde des Landes Israel und der ganzen Welt an einem Tag wegzunehmen – 3:9-10; 1. Petr. 2:24; Joh. 1:29.
 - 2. Die sieben Augen des Steines sind die sieben Augen Jehovas, die sieben Augen des Lammes, und die sieben Lampen des Leuchters als die sieben Geister Gottes, der siebenfach verstärkte Geist – Sach. 3:9; 4:10; Offb. 5:6, 4:5.
- H. Christus ist der Hohepriester und der König, daher ist Er der Erbauer des Hauses Gottes – Sach. 6:12-13; Hebr. 3:1-4; 4:14-15; 7:26.

- I. Christus ist der Brunnen des Blutes für unsere gerichtliche Erlösung und der Geist der Gnade für unsere organische Errettung – Joh. 19:34; Sach. 13:1; 12:10; vgl. Hebr. 10:29b.
 - J. Sacharja prophezeit über Christus in Seinem ersten Kommen als der niedrige König, der triumphierend in Jerusalem einzieht (9:9), über denjenigen, der für dreißig Silberlinge verraten wurde (11:12-13), über den geschlagenen Hirten (13:7; 11:7-11), und über den durchbohrten am Kreuz (12:10, 13:6).
 - K. Sacharja prophezeit über Christus in Seinem zweiten Kommen als der Messias, der von denen gesehen wird, die Ihn durchbohrt haben (12:10), als denjenigen, der zum Ölberg zurückkommen und mit den Nationen, die Jerusalem belagern, kämpfen wird (14:3-5), und als der König über die ganze Erde im Tausendjährigen Reich (V. 9).
- II. Sacharja offenbart den Weg, dass wir Christus genießen können, um uns in der heiligen Priesterschaft zu halten und um an dem göttlichen Königtum für Gottes Bau teilzuhaben:**
- A. Sacharja ermahnt uns, unsere volle Aufmerksamkeit auf unseren menschlichen Geist zu richten, damit wir den Christus, der in diesem Buch offenbart wird, empfangen können; die Himmel sind für die Erde, die Erde ist für den Menschen und der Mensch wurde von Gott mit einem Geist geschaffen, damit er Gott berühren, Gott empfangen, Gott anbeten, Gott leben, Gottes Vorsatz für Gott erfüllen und mit Gott eins sein kann – 12:1; Joh. 4:24; Röm. 1:9.
 - B. Die Vision in Sacharja 3 über Josua sollte die Priesterschaft stärken:
 - 1. Satans Absicht war es, Josua vor Seinen Mitgenossen schlecht zu machen und den Aufbau des Tempels Gottes zu behindern – V.1, 8; Offb. 12:10-11.
 - 2. Dass Josua, der Hohepriester, mit schmutzigen Kleidern bekleidet war, weist darauf hin, dass unser Verhalten immer noch unrein sein kann, weil wir immer noch im Fleisch leben, was ganz und gar schmutzig ist; Josuas schmutzige Kleider waren die Grundlage für Satans Anklage – Sach. 3:1-3, 8; Röm. 7:18; 2. Kor. 7:1:
 - a. Das Blut des Lammes, das für unsere Erlösung ist, beantwortet vor Gott alle Anklagen des Teufels gegen uns und gibt uns den Sieg über ihn; wir müssen dieses Blut immer dann anwenden, wenn wir die Anklage des Teufels spüren – Offb. 12:10-11; 1. Joh. 1:7, 9.
 - b. Das kostbare Blut Christi ist auch das Blut des Bundes und führt uns in die Wirklichkeit Christi als der Gnade des neuen Bundes im Allerheiligsten hinein – Mt. 26:28; Hebr. 10:19-20; 3. Mose 16:11-16.
 - 3. Die Vollkommenheit Christi als der Engel Jehovas wurde auf Josua ausgedehnt, indem die schmutzigen Kleider von Ihm entfernt wurden und so seine Schuld von ihm wegging; die würdevollen Kleider, mit denen Josua bekleidet wurde, bezeichnen den Ausdruck Christi in Seiner göttlichen Herrlichkeit und in Seiner menschlichen Schönheit – Sach. 3:4-5; 2. Mose 28:2; Gal. 3:26-27; Phil. 1:20.
 - C. Die Vision in Sacharja 4 von dem goldenen Leuchter und den beiden Ölbäumen sollte das Königtum stärken:

1. Der Leuchter in Sacharja bezeichnet die Notwendigkeit des Geistes für den Aufbau des wiederhergestellten Tempels – je mehr Geist, desto mehr Gemeinde und desto mehr Zeugnis Jesu – 4:1-6; Eph. 5:18; Offb. 1:2, 9, 11.
2. Die beiden Ölbäume, die Josua (die Priesterschaft) und Zerubbabel (das Königtum) bezeichnen, sind die beiden Söhne des Öls, gefüllt mit dem Geist Jehovas für den Wiederaufbau des Tempels Gottes – Sach. 4:3, 12.
 - a. Alle Gläubigen sind die vielen Ölbäume in dem Sinne, dass sie Zweige Christi, des einzigartigen Ölbaumes, sind – Röm. 11:17; Joh. 15:5.
 - b. Das Öl bezeichnet den Geist, und der Geist ist Gott, der in der Lehre von den Sinnbildern durch Gold dargestellt wird; wir müssen die weisen Jungfrauen sein, indem wir täglich den Preis bezahlen, um das goldene Öl zu kaufen, damit wir Söhne des Öls sein können, die in ihrem ganzen Sein mit dem Geist Gottes erfüllt sind – Mt. 25:9; Offb. 3:18.
 - c. Das Öl für das Scheinen des Leuchters darzureichen bedeutet, Gott herausfließen zu lassen, um andere mit dem siebenfach verstärkten Geist zu versorgen, damit sie für Gottes Zeugnis durch die Gemeinde belebt werden können – 2. Kor. 3:6; Joh. 7:37-39a.
 - d. Es ist durch den Geist, dass der Aufbau der Gemeinde vollendet werden wird – „Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch Meinen Geist“ – Sach. 4:6-9; Röm. 8:4; Gal. 5:16, 25; Offb. 22:17a.